

Pressemitteilung

10. Oktober – Sperrfrist 10. Oktober 00:00

Medienkontakt: David Wagner, pressdesk@350.org, +49 176 209 54 388

Deutschland nimmt am größten Klima-Aktionstag der Geschichte teil

*Über 1.000 Aktionen für konkreten Klimaschutz in ganz Europa
Alle europäischen Länder – außer San Marino – sind dabei*

Berlin – In ganz Deutschland und Europa packen heute zehntausende Menschen im Rahmen des weltweiten Klima-Aktionstages von 350.org die Klimakrise an. Vom Sonnenaufgang auf entlegenen Pazifik-Inseln bis zum Sonnenuntergang an der Küste Hawaiis finden in aller Welt beim größten Klima-Aktionstag der Geschichte für konkreten Klimaschutz über 7.000 Aktionen in 188 Ländern statt.

Deutschland beteiligt sich mit über 100 kreativen Klimaschutzaktionen am Aktionstag. In Berlin feiern die ‚Klimapiraten‘ und hunderte Berliner/innen am Brandenburger Tor eine große Stromwechselfeier und wechseln zu unabhängigen Ökostromanbietern. In Freiburg organisieren die Menschen einen Carrotmob und setzen die Macht der Konsumenten für den Klimaschutz ein, und in Scheeßel, Niedersachsen, kommen Anwohner zu einem ‚Fahrradlaternenumzug‘ zusammen und werben öffentlich für klimafreundliche Mobilität.

„Während die Bundesregierung auf Atomkraft und den Neubau von Kohlekraftwerken setzt und so den schnellstmöglichen Ausbau der Erneuerbaren Energien blockiert, nehmen Menschen in ganz Deutschland heute die Energiewende selbst in die Hand,“ sagt David Wagner, Deutschland-Koordinator von 350.org.

In allen europäischen Ländern inklusive aller EU-Staaten finden vom Kosovo bis Island und von Russland bis Portugal mehr als 1.000 Aktionen statt – lediglich San Marino ist nicht dabei.

„Das überwältigende Engagement von aktiven Bürger/innen in Deutschland und ganz Europa sendet ein deutliches Signal an unsere europäischen Politiker: die Menschen sind bereit, die Klimakrise anzupacken – und sie erwarten, dass auch ihre Regierungen endlich ernsthaft handeln,“ sagt Diana Vogtel, Europa-Koordinatorin von 350.org.

Nach Einschätzung von 350.org werden heute als Teil des globalen Klimaaktionstages über 100 Solaranlagen installiert. So werden in der Namib Wüste in Namibia sechs Solaranlagen auf dem Dach eines ländlichen Weiterbildungszentrums angebracht, um dieses CO₂-neutral zu machen. Irakische Student/innen arbeiten daran, eine Solaranlage auf dem Dach der Universität von Babylon zu installieren, und eine Gruppe von Freunden wird in Las Cruces, New Mexiko, eine Solaranlage auf dem Dach eines Obdachlosenheimes montieren.

Pünktlich zum Start des globalen Klimaaktionstages hat das Weiße Haus angekündigt, erneut eine Solaranlage auf dem Dach eines der berühmtesten Häuser der Welt anzubringen. Bereits Jimmy Carter hatte vor Jahrzehnten eine Solaranlage auf dem Weißen Haus installiert, die jedoch unter Ronald Reagan entfernt wurde.

„Das Weiße Haus hat eine gute Entscheidung getroffen: Sie haben auf Klimawissenschaftler und Ingenieure gehört, die ihnen sagen, dass Erneuerbare Energien der Weg in die Zukunft sind“, sagt Bill McKibben, der Gründer von 350.org. McKibben hatte im vergangenen Monat persönlich im Weißen

Haus für die Installation der Solaranlage erworben.

Einige der heutigen Höhepunkte:

- [Auf den Malidiven](#) installierte Präsident Nasheed bereits am 7. Oktober eine Solaranlage auf dem Dach seines Regierungssitzes als Auftakt für den Aktionstag;
- [In Reykjavik, Island](#), fahren besorgte BürgerInnen in Unterwäsche zur Arbeit, um für einen Ausbau klimafreundlicher Mobilität zu werben;
- [In Mexiko Stadt](#) wird der Bürgermeister eine Übereinkunft unterzeichnen, deren Ziel eine Reduktion des CO₂-Ausstoß der Stadt um 10% ist, und anschließend mit Tausenden Bürgern von Mexiko Stadt bei einem mit Solarstrom betriebenen Festival im Chapultepec Park feiern;
- [In den USA finden weit über 2000 Aktionen statt](#): in Los Angeles sind tausende Menschen dabei, wenn ein Straßenabschnitt von 7,5 Meilen für den 10.10.10. nur Radfahrern und Fußgängern gehört;
- [In Barcelona, Spanien](#), nehmen hunderte Menschen an einem Musikfestival teil, dessen Stromverbrauch mit Fahrrädern gedeckt wird.
- [In China, Indien und den USA](#) werden mehr als 850 Universitäten am 10.10.10 das ‚Große Energiewettrennen‘ veranstalten, einen Erneuerbaren-Energien-Wettbewerb, den die Studenten selbst organisieren;
- [In Babylon, Irak](#) veranstalten Student/innen der Babylon Universität eine Kundgebung, um sich für die Installierung einer Solaranlage auf dem Dach der Universität einzusetzen;
- [In Goma, Kongo](#), werden Bürger/innen tausende Bäume pflanzen, um den Waldbestand in dieser Region wieder aufzubauen;
- [In Osteuropa](#) werden ca. 10.000 Schulen am 10. Oktober Bäume pflanzen.

„Wir sind begeistert, von der enthusiastischen Resonanz von Menschen aus der ganzen Welt,“ sagt Evandro Oliveira, europäischer Pressesprecher für 350.org. „Diese Bewegung ist viel größer als dieser eine Aktionstag. Am 10. Oktober geht es auch darum, Menschen zusammen zu bringen, damit sie gemeinsam an Klimalösungen arbeiten und den Prozess nach dem 10. Oktober weiter vorantreiben.“

Der globale Klimaaktionstag wird über Webseiten, soziale Netzwerke und Blogs organisiert. 350.org will eine internationale Klimabewegung aufbauen und stärken, die sich weltweit für echten Klimaschutz auf der Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse und globaler Gerechtigkeit einsetzt. Mit Mitarbeiter/innen in über 30 Ländern der Welt und mehr als 300.000 UnterstützerInnen ist 350.org ein globales Netzwerk, das sich für echten Klimaschutz auf internationaler und nationaler Ebene einsetzt.

Notes to the Editor:

Medienkontakt 350.org: David Wagner, 0176 209 54 388, pressdesk@350.org

Pressemitteilungen in verschiedenen Europäischen Sprachen, hochauflösendes Bildmaterial von Europa und der Welt können hier heruntergeladen werden: 350.org/eumedia

TV-Journalisten können auf eine Auswahl von ausstrahlungsfertigen VNRs und B-Roll Edits von Aktionen aus der ganzen Welt zugreifen: vimeo.com/channels/350pressroomEU

Auf beiden Plattformen steht auch eine Auswahl von Pressematerialien vom Aktionstag 2009 zur Verfügung.

Interviewaufzeichnungen und kurze Statements unserer Europa-Organisatoren werden auf Englisch, Französisch, Spanisch, Deutsch, Niederländisch und Portugiesisch zur Verfügung gestellt.

Bitte richten Sie alle Anfragen bezüglich Videomaterial an euvideo@350.org und bezüglich hochauflösender Bilder an eupics@350.org sowie alle generellen Presseanfragen an pressdesk@350.org

Ausgewählte Aktionen in Deutschland:

Berlin

Am Brandenburger Tor feiern die Klimapiraten mit der Berliner Bevölkerung eine öffentliche Stromwechsellparty. In einem Aktionstheater zum Mitmachen ziehen die Menschen einem Kohle- und Atomkraftpark den Stecker und nehmen Solar- und Windanlagen ans Netz. Anschließend können Berliner/innen vor Ort zu einem unabhängigen Ökostromanbieter wechseln, Energieeffizienzgeräte erwerben und so am Klimaaktionstag viele Tonnen CO2 einsparen.

Kontakt: Fabian Hübner, 0178 633 7720

Berlin

Im Anschluss an die Stromwechsellparty startet am Brandenburger Tor eine *Silent Climate Parade*, bei der über 400 Elektrofans für Klimaschutz auf die Straße gehen. Ausgestattet mit Funkkopfhören ziehen die Raver zu Beats von Love-Parade-Gründer Dr. Motte emissionsfrei durch Berlin.

Kontakt: Peter Esser, 0174-173 61 17

Berlin

Im Circus Cabuwazi gibt es einen Mitmach-Zirkus für Klimaschutz. Das Stück „Erdreich“ ist gleichermaßen für Kinder und Erwachsene gedacht. Die Vorführung beginnt um 16 Uhr.

Kontakt: Christine Kölbl, 030-2250 2461

Freiburg

In Freiburg findet ein Carrotmob statt – Konsumenten unterstützen ein vorab ausgewähltes Cafe, das 100% der Tageseinnahmen in Energieeffizienzmaßnahmen investiert.

Kontakt: Daniel Heitz, 0179-525 9959

Köln

In Köln erlebt die Bar „Villa53“ eine Stromwechsellparty, bei der die Gäste zu feinen Beats von Meister Eckard ihren ‚Schweinehund‘ überwinden können. Kontakt: Klaus Geier; 0178-2783808

Hamburg

In Hamburg organisieren Menschen eine Vorführung des Klimafilms „The Age of Stupid“ mit anschließender Diskussion. Kontakt: Marika Muster, 0172-646 2762

Fürstenfeldbruck

In Fürstenfeldbruck (bei München) organisieren Anwohner einen autofreien Sonntag mit Fahrradsternfahrt und anschließendem Klimafest. Kontakt: Alexa Zierl, 0176/45506462

Über 350.org:

350.org wurde 2008 von Bill McKibben und sechs Collegestudenten gegründet. Die Kampagne wurde nach dem 350 ppm Ziel benannt - 350 ppm (parts per million – Teile pro Millionen) ist der Gehalt an CO2 in der Atmosphäre, der nach Meinung führender Klimawissenschaftler erreicht werden muss, um eine katastrophale Destabilisierung unseres Klimasystems zu verhindern. Aktuell liegt der Wert bereits bei 390 ppm. Mit hunderttausenden Unterstützern und über 30 Mitarbeiter in 20 Ländern hat sich 350.org schnell weltweit verbreitet. 10/10/10 wurde mit Hilfe von Email, Skype und sozialen Netzwerken koordiniert.

Der Klimaaktionstag 10/10/10 wurde mit Hilfe von hunderter Partnerorganisationen organisiert, von lokalen Initiativen wie dem Nepalesischen Netzwerk junger Klimaschützer bis hin zu tcktcktck, einer globalen Allianz von über 250 Umweltorganisationen.

###ENDE###